

## SPIELPÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

➔ Das Spiel oder Spielen ist ein eine lustbetonte Auseinandersetzung mit uns selbst, unseren Mitmenschen und unserer Umgebung. Dabei gewinnen wir wichtige Erfahrungen und Kenntnisse im Zusammenleben mit Menschen und dem Umgang mit Materialien. Das Spielen ist für uns ein freiwilliger und selbstgewollter Lernprozess. Das Spiel fordert körperliche und geistige Aktivität. Diese ganzheitliche Beanspruchung ist für die Entwicklung von unersetzbarer Bedeutung.

### Was kann man durch das Spiel erreichen und fördern?

- ➔ Aktivität
- ➔ Kreativität/ Fantasie
- ➔ Selbstbewusstsein
- ➔ flexibles Denken
- ➔ Zielgerichtetheit
- ➔ Selbstständigkeit
- ➔ Wahrnehmung des eigenen Körpers
- ➔ Verbesserung (psycho-) motorischer Fähigkeiten
- ➔ Konzentration auf einen Sachverhalt
- ➔ Geduld
- ➔ Fähigkeit zur kooperativem Handeln
- ➔ soziale Aufgeschlossenheit und Kompetenz
- ➔ Entwicklung von Empathie
- ➔ Integration von Außenseitern
- ➔ Umgang mit Regeln
- ➔ Frustrationstolleranz
- ➔ Überwinden von Hemmungen
- ➔ Lösen von Problemen
- ➔ Entdeckung eigener Begabungen
- ➔ Entdecken von persönlichen Grenzen
- ➔ Kennenlernen
- ➔ Entwicklung von Sprache
- ➔ weckt und fördert Zusammengehörigkeit
- ➔ Akzeptanz, Gleichberechtigung
- ➔ geistige und körperliche Auseinandersetzung mit selbst und den anderen
- ➔ Verantwortungsübernahme
- ➔ gegenseitige Hilfe und Unterstützung der „Schwächeren“
- ➔ aktives, spontanes Erleben von „Planlosigkeit“
- ➔ Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ➔ einfach auch nur Spaß und Freude

### Welche Art von Spielen gibt es?

Tobe- und Auspowerspiele	Namens- und Kennenlernspiele	Denk-, Rate- und Logikspiele	Sing- und Tanzspiele
Brett- und Kartenspiele	Energizer/ Aufwärmspiele	Geschicklichkeitsspiele	Zeichen- und Kreativspiele
Sportspiele	Sinnes- und Wahrnehmungsspiele	Reaktions- und Schnelligkeitsspiele	Darstellungs- und Rollenspiele
Interaktions- und Bewegungsspiele	Kreisspiele	Kampf- und Raufspiele	Wettkampfspele
Abenteuer- und Strategiespiele	Ballspiele	Abschlag- und Fangspiele	Team- und Kooperationsspiele

## VORÜBERLEGUNG ZUM SPIELEN

- ➔ **Ziel:**  
Beschäftigung, Auspowern, Kennenlernen, Förderung, etc.
- ➔ **Altersgruppe:**  
Bewegungsdrang, Konzentrationsfähigkeit, Erfahrungen, körperliche Fähigkeiten
- ➔ **Gruppenzusammensetzung:**  
Altersmischung, Anzahl, Geschlechter
- ➔ **Gruppendynamik:**  
Erwartungen, Stimmung, Vorerfahrungen, Motivation, Wünsche, Vorlieben
- ➔ **Räumliche Bedingungen:**  
Größe und Beschaffenheit, Möglichkeiten, Gefahrenquellen
- ➔ **Material:**  
Was wird alles benötigt? Was kostet es extra?
- ➔ **Dauer:**  
Wie viel Zeit steht zur Verfügung? Wie lange möchte ich spielen?
- ➔ **Abfolge der Spiele:**  
Abwechslung, mit Ziel (s.o.), „Roter Faden“
- ➔ **Abschluss:**  
Was passiert nach dem Spielen?

### Wichtige Tipps

- ➔ Spielen muss Spaß machen – eine Teilnahme ist immer freiwillig.
- ➔ Spielen sollte bestenfalls von den Kindern selbst initiiert sein und spontan wirken.
- ➔ Eine aktive Teilnahme Aller ist Grundvoraussetzung – entweder richtig, oder gar nicht.
- ➔ Eine gute Vorbereitung (s.o.) ist unverzichtbar.
- ➔ Die Bedürfnisse und Ideen der Teilnehmenden sollten stets im Fokus stehen.
- ➔ Das Bewahren von Flexibilität während des Spielens schafft eine ungezwungene Stimmung.
- ➔ Die Spiele sollten abwechslungsreich & überraschend sein und fließende Übergänge haben.
- ➔ Spiele dürfen nicht totgespielt werden – unbedingt aufhören, wenn der Spaß am größten ist.
- ➔ Spiele sind nicht ziel-, sondern prozessorientiert.
- ➔ Eine eigene Sammlung von erfolgreichen Spielen anlegen.